



07.02.2017

PRESSEMITTEILUNG

PETITION. NEIN zur Digitalen Kita! JA zu konstruktiven Bildungsinvestitionen! – unter diesem Titel hat die Vereinigung der Waldorfkinderergärten e. V. unter Mitwirkung von **Prof. Dr. Manfred Spitzer** im Anschluss an das Symposium „Recht auf Kindheit“ (Congress Center Hannover, 19.11.2016) eine Petition gestartet, die zum Schutz der Kindheit sowie zu konstruktiven Bildungsinvestitionen im Bereich der Elementarpädagogik aufruft und sich implizit gegen die im „Digital-Pakt“ von Bundesministerin Johanna Wanka avisierten Änderungen im Bildungsbereich wendet. Die Petition wurde bislang **mehr als 25.000 Mal unterzeichnet** und ist abrufbar über <https://www.openpetition.de/petition/online/digital-kita-nein-ja-zu-konstruktiven-bildungsinvestitionen>. Der Volltext mit Hinweisen auf Studien aus Forschung und Wissenschaft ist zu finden auf www.waldorfkinderergarten.de/aktuelles.html.

LERNEN. „Gehirne machen keine Downloads. Sie ändern sich vielmehr aufgrund aktiver Nutzung durch eigenes Beobachten, Entdecken, Untersuchen, Hören, Tasten, Riechen, Schmecken: Alles was ein Mensch tut, und vor allem eigenständig tut, ist begleitet von konstruktiver Gehirnaktivität. Denn diese aktive Inanspruchnahme des Gehirns ist der Anreiz für seine tagtägliche Weiterentwicklung.“ So Manfred Spitzer in seinem Vortrag beim Symposium „Recht auf Kindheit“: Lernen erfolgt durch autonome Welterkundung im freien Spiel, das offen ist für Erfahrungen mit allen Sinnen und eingebettet in tragende Beziehungen. Geistige Leistungen werden auf der Basis aktivierter sensorischer und motorischer Gehirnareale erbracht. Je differenzierter und vielfältiger die Grundlagen in der frühen Kindheit, desto lernfähiger bleibt das Gehirn im späteren Lebensalter.

MEDIEN. Medien wirken auf Kinder und Kleinkinder anders als auf Erwachsene oder Jugendliche: Eine frühzeitige Konditionierung auf digitale Medien unterminiert die gesunde Entwicklung des Gehirns. Die Nutzung digitaler Medien verdrängt Zeit, welche die Kinder für ihre körperliche, seelische und geistige Entwicklung brauchen – je früher, umso schwerwiegender die Folgen: Es entstehen Störungen im Bereich der sensomotorischen Integration, der Sprachentwicklung, der Empathiefähigkeit, der Entwicklung der Sehnerven sowie der sozialen Kompetenz. Kurzsichtigkeit, Schlafmangel, Leistungsverminderung, Suchterkrankungen, „Handynacken“ – die von Ärzten diagnostizierten Folgen der Mediennutzung in der Kindheit sind eindeutig und weltweit zu beobachten.

MEDIENKOMPETENZ. Medienkompetenz ist eine Kompetenz gegenüber Medien. Das bedeutet, Kinder müssen zuallererst grundlegende Fähigkeiten entwickelt haben, um sinnvoll mit digitalen Medien umgehen zu können. Dazu gehört Einsicht in deren Funktionsweisen ebenso wie ein kritisches Bewusstsein, insbesondere die Fähigkeit zur Reflexion des Manipulationspotenzials von Bildschirmmedien. Diese Kompetenzen können Jugendliche erwerben, Kleinkinder nicht. Medienkompetenztraining gehört folglich nicht ins Kindergartenalter.

KONSTRUKTIVE BILDUNGSINVESTITIONEN. Beziehung kommt vor Erziehung, Bindung vor Bildung. Konstruktive Bildungsinvestitionen im Bereich der Elementarpädagogik eröffnen auf der Grundlage

PM DIGITAL-KITA? NEIN! JA zu konstruktiven Bildungsinvestitionen!

Vereinigung der Waldorfkinderergärten e. V. | Le Quartier Hornbach 15 | D-67433 Neustadt an der Weinstraße | Michael Wetenkamp | T. 0175 5210013 | wetenkamp@waldorfkinderergarten.de | www.waldorfkinderergarten.org

zuverlässiger Beziehungen einen Spielraum für vielfältige und differenzierte Welt- und Selbsterfahrung in einer unmittelbar lebendigen, vertrauten und spannenden Umgebung, die alle Sinne anregt, Neugierde weckt und zu vielfältiger Eigenaktivität und freiwilligen Lernschritten herausfordert. Das ist die Basis allen Lernens. Es gibt es keine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die darauf hinweisen, dass digitale Informationstechnik hierzu einen sinnvollen Beitrag leistet, umgekehrt belegen jedoch zahlreiche wissenschaftliche Studien, dass die Nutzung digitaler Medien die gesunde Gehirnentwicklung schädigt. Die Schäden sind belegt, der Nutzen nicht.

UNTERZEICHNER. Erstunterzeichner der Petition „NEIN zur Digitalen Kita! JA zu konstruktiven Bildungsinvestitionen!“ sind: Prof. Dr. med. Dr. phil. Manfred Spitzer, Dr. med. Dr. hc. Michaela Glöckler, Dr. med. Silke Schwarz, Elisabeth von Kügelgen, Oliver Langscheid, Dagmar Scharfenberg, Michael Wetenkamp, Beate Wohlgemuth, Frank Linde, Mathias Maurer und die 600 Teilnehmer des Symposiums »Recht auf Kindheit« der Vereinigung der Waldorfkindergärten am 19. November 2016 in Hannover.

WEITERE INFORMATION. Vortrag von Manfred Spitzer beim Symposium „Recht auf Kindheit. Festakt zum Gedenken an den 100. Geburtstag von Helmut von Kügelgen“/Congress Center Hannover, 19.11.2017 (<https://vimeo.com/196539923>). Bericht zum Symposium (<https://www.info3-magazin.de/vom-kinde-lernen/>) sowie der volle Text der Petition mit Hinweisen auf wissenschaftlichen Studien (<http://www.waldorfkindergarten.de/aktuelles.html>).

PM DIGITAL-KITA? NEIN! JA zu konstruktiven Bildungsinvestitionen!

Vereinigung der Waldorfkindergärten e. V. | Le Quartier Hornbach 15 | D-67433 Neustadt an der Weinstraße | Michael Wetenkamp | T. 0175 5210013 | wetenkamp@waldorfkindergarten.de | www.waldorfkindergarten.org